

Wahlprüfsteine: Kommunalwahl Oldenburg 2026

Städtisches Drittliga-Stadion

Vor Zuname (oder Organisation/Partei) *

Partei oder Gruppierung (Auswahl) *

Ihr Wahlkreis (Auswahl) *

- I - Stadtmitte Nord
 - II - Stadtmitte Süd
 - III - Nordwest
 - IV - Nordost
 - V - Süd
 - VI - Südwest
 - Stadt Oldenburg (OB-Kandidat*innen)
 - Stadt Oldenburg (Partei)
 - Keiner
-

Demokratie & Bürgerbeteiligung

- Vor dem Bau des neuen Fußballstadions soll eine verbindliche Bürgerbefragung durchgeführt werden, bei der sich die Ratsmitglieder verpflichten, dass das Ergebnis umgesetzt wird: Wert 1 bis 10. *
 - Stadtentwicklungsprojekte dieser Größenordnung dürfen nur umgesetzt werden, wenn sie im Wahlprogramm angekündigt wurden oder demokratisch in Wahlprogrammen legitimiert sind: Wert 1 bis 10. *
 - Optionaler Freitext zu Demokratie & Bürgerbeteiligung:
-

Wirtschaftlichkeit & Finanzierung

- Die Stadt Oldenburg soll das Drittliga-Stadion mit jährlichen Subventionen von 3,0 Millionen Euro fördern: Wert 1 (Keine Subventionen) bis 10 (Mindestens 3 Mio €) *
- Die Gesellschafter der VfB Oldenburg Fußball GmbH sollen den Bau des Stadion privat finanzieren: Wert 1 (100% privat) bis 10 (100% städtisch). *

- Durch den wirtschaftlichen und demografischen Wandel nehmen die Leerstände in der Fußgängerzone zu. Es ist zu befürchten, dass z.B. Galeria Kaufhof mittelfristig eine Brache wird. Soll die Stadt Oldenburg ihre begrenzten Mittel lieber für den gewerblichen Fußball oder die Belebung der Fußgängerzone einsetzen? Wert 1 (100% Fußball) bis 10 (100% Fußgängerzone). *
 - Der Haushalt der Stadt Oldenburg wechselte in der aktuellen Ratsperiode vom Überschuss ins Defizit. Welche Einsparungen werden Sie zur Finanzierung der zusätzlichen 3 Millionen Euro Belastung Drittliga-Stadion vornehmen? Freitext *
 - Wie bewerten Sie das finanzielle Risiko des Stadionneubaus für die Stadt Oldenburg angesichts der anhaltenden Verluste der VfB GmbH und des laufenden wettbewerbsrechtlichen Prüfverfahrens? Werte 1 (niedriges) bis 10 (hohes Risiko) *
 - Wie verantworten Sie das Risiko, dass die Oldenburger Steuerzahler im schlimmsten Fall Millionen Euro an Schadensersatz für ein nicht gebautes Stadion zahlen müssen, falls Brüssel die Beihilfe versagt? Werte 1 (Fällt mir leicht) bis 10 (Halte ich für unverantwortbar) *
 - Können Sie garantieren, dass die 60 Millionen Euro die echten Endkosten inklusive aller Inneneinrichtungen sind? Werte 1 * (Festpreis wird eingehalten) bis 10 (Endabrechnung wird teurer).
 - Wie rechtfertigen Sie es gegenüber den Oldenburger Bürgern, dass finanzstarken Privatinvestoren ein komplettes Profistadion inklusive VIP-Lounges mit Steuergeldern gebaut wird, während normale Breitensportvereine für Kinder und Jugendliche maximal 30 % Zuschuss für ihre Infrastruktur erhalten und den Großteil selbst tragen müssen?
Hintergrund: Oberbürgermeister Krogmann wies im Januar 2023 ausdrücklich darauf hin, dass es beim Drittliga-Stadion nicht darum geht, dass wir da Sport treiben, sondern es um den gewerblichen Unterhaltungssport geht.
 - Optionaler Freitext zu Wirtschaftlichkeit & Finanzierung:
-

Europäisches Wettbewerbsrecht

Faktencheck zum Sachverhalt:

keinstadionbau.de/faktencheck-zum-wettbewerbsrechtlichen-verfahren-drittliga-stadion-oldenburg

- Die VfB Oldenburg Fußball GmbH steht im marktwirtschaftlichen Wettbewerb um Talente und Sponsoren, denn der gewerbliche Unterhaltungsfußball arbeitet leistungsorientiert.
(Aussage des Geschäftsführers der VfB Oldenburg Fußball GmbH im [NWZ VfB-Talk](#).)
Sehen Sie diese Feststellung als Tatsache oder sind Sie anderer Meinung? Wert 1 (Stimmt nicht) bis 10 Ist Tatsache *
- Lokale Unternehmen des gewerblichen Sports sollen durch öffentliche Subventionen finanziell gestärkt werden und Vorteile erhalten: Werte 1 (Keine Subventionen bis 10 (Mein Ziel). *
- Unterstützen Sie die Argumentation der aktuellen Stadtverwaltung, dass beim Drittliga-Stadion keine verdeckte Subventionierung eines kommerziellen

Fußballunternehmens vorliegt? Wert 1 (Keine Beihilfe, weil marktgerechte Miete) bis 10 (Beihilfe, weil Prinzip des privaten Investors nicht angewandt wurde) *

- Wie werden Sie verhindern, dass der neue Stadtrat nach der Wahl im September ein finanzielles Desaster erbt, falls die EU-Kommission diese Konstruktion stoppt oder die VfB Oldenburg Fußball GmbH die sogenannte marktübliche Miete langfristig nicht bedienen kann? Freitext *
 - Das Stadionprojekt darf erst fortgesetzt werden, wenn die europäische Wettbewerbsaufsicht zugestimmt hat ([Artikel 108 Absatz 3 Satz 3 AEUV](#)). Zur Auftragsvergabe mit aufhebender Wirkung, statt des erforderlichen Vorbehalts: keinstadionbau.de/fussballstadion-vor-den-kommunalwahlen . Wert 1. (Egal) bis 10 (Zustimmung/abwarten) *
 - In Anbetracht der gestiegenen Betriebsbeihilfen, die die Zuschüsse für Mitbewerber übersteigen, welche Obergrenze setzen Sie und wie wollen Sie diese Obergrenze durchsetzen? Freitext *
 - Für den Fall, dass durch die Nichteinhaltung des Stillstandsgebot nach [Artikel 108 Absatz 3 Satz 3 AEUV](#) der Stadt Oldenburg ein finanzieller Schaden entsteht, strebt KEIN StadionBau an, die Verantwortlichen persönlich haftbar zu machen. Werden Sie unser Bestreben, die Verursacher zur Verantwortung zu ziehen, im Rat der Stadt Oldenburg unterstützen? Wert 1 (Nein) bis 10 (unterstütze ich) *
 - Optionaler Freitext zu Europäisches Wettbewerbsrecht:
-

Stadtentwicklung & Flächennutzung

- Das innerstädtische Areal an der Maastrichter Straße soll für gemeinwohlorientierte Nutzungen (z. B. Grünflächen, Begegnungsorte) offen gehalten werden: Wert 1 (Gewerblich nutzen) bis 10 (Gemeinbedarf) *
 - Die vollständige Versiegelung des Stadiongelandes an der Maastricht Straße ist mit den Zielen einer nachhaltigen Stadtentwicklung (Schwammstadt) unvereinbar: Wert 1 (Versiegeln) bis 10 (Entsiegeln) *
 - Der Stadionneubau steht im Widerspruch zum Klimaziel der Stadt: Wert 1 (Kein Widerspruch) bis 10 (Widerspruch) *
 - Optionaler Freitext zu Stadtentwicklung & Flächennutzung:
-

Sport & Gemeinwohl

Siehe auch:

- Gutachterliche Äußerung von Prof. Dr. Schwark vom [31. 3. 2023](#) zu den Stadionplänen in Oldenburg.
- Beitrag von Prof. Dr. Jürgen Schwark aus „Planen. Beteiligen. Bauen. Bewegen.“ aus der Buchreihe: Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, Band 305. 1. Auflage: [1. Mai 2026](#)

- Im neuen Stadtrat werde ich mich dafür einsetzen, dass die Förderung von Breiten-, Jugend- und Schulsport Vorrang vor der Subventionierung eines Drittliga-Stadions haben wird: Wert 1 (Berufssport) bis 10 (Schulsport)
 - Wie rechtfertigen Sie es gegenüber den 43.000 Breitensportlern in Oldenburg, dass für ein kommerzielles Fußballstadion die strengen städtischen Sportförderrichtlinien de facto umgangen oder großzügiger ausgelegt werden, während ehrenamtlich geführte Vereine und Schulen um Hallenzeiten und Sanierungsmittel kämpfen? Freitext *
 - These: Sportanlagen für den Profisport dürfen nicht auf Kosten von Schul- und Vereinssportflächen errichtet werden. Wert 1 (Ablehnung) bis 10 (Zustimmung)
 - Wie stehen Sie zu der Aussage: Mit dem Stadionneubau wird ein "dritter Ort" geschaffen? Freitext *
 - Wie positionieren Sie sich zu dem Vorwurf, dass der Stadionneubau den etablierten und zuschauerstarken Spitzen-Basketball und insbesondere den professionellen Frauensport in Oldenburg wirtschaftlich und logistisch gefährdet?
Quelle: [Brief der EWE Baskets an den Oberbürgermeister vom 26. Januar 2023](#). Freitext *
 - Welche Oldenburger Bundesligisten müssen bei einer unvermeidbaren Terminkollision am Wochenende weichen oder auf Zuschauer-Parkplätze verzichten? Wert 1 (Gebe Fußball Vorrang) bis 10 (Vorrang für Handball Damen und Basketball) *
 - Werden Sie garantieren, dass der etablierte Basketball- und Frauen-Handballsport bei der Termin- und Parkplatzvergabe nicht hinter den (aktuell viertklassigen) Berufsfußballern zurückgestuft wird? Wie werden Sie das ggf. gegen die Anforderungen des DFB umsetzen? Freitext *
 - Optionaler Freitext zu Sport & Gemeinwohl:
-

Lärm, Verkehr & Umwelt

11. Vor einer Baugenehmigung muss ein vollständiges Verkehrsgutachten vorliegen, das alle relevanten Knotenpunkte berücksichtigt. Also auch den für den ÖPNV wichtigen Knotenpunkt Straßburger Straße x Bahnhofsplatz x Güterstraße und die Einfahrt zum ZOB von der Straßburger Straße, den [shp](#) nicht berücksichtigt hat: Wert 1 (Das [shp-Gutachten](#) reicht) bis 10 (Alle Knotenpunkte betrachten) *
 12. Der Schutz von Anwohnenden vor Lärm und der Schutz geschützter Tierarten (z. B. Fledermäuse) müssen beim Stadionbau rechtssicher gewährleistet sein: (Wert 1 (Fußball) bis 10 (Schutz der Anwesenden und Fauna) *)
 13. Der DFB schreibt für das Flutlicht Kaltlicht vor. Die Pläne sehen vor, dies auf dem Tribünendach in der Flugbahn von Fledermäuse zu installieren, von wo es in die Umgebung streuen wird. Die Begründung der Stadtverwaltung: „Auf die Lizenzvorgaben des Verbandes zur Farbtemperatur des Flutlichts kann die Bauleitplanung keinen Einfluss nehmen.“ Wem geben Sie Vorrang? Wert 1 (DFB Regeln) bis 10 (Anwohnende und Fauna) *
 14. Optionaler Freitext zu Lärm, Verkehr & Umwelt:
-

Transparenz & Kontrolle

13. Städtische Tochtergesellschaften, die [Millionenprojekte](#) umsetzen, sollen der dem Rechnungsprüfungsamt alle Unterlagen zur Kontrolle vorlegen: Wert 1 (Vertrauen) bis 10 (Kontrolle) *
 14. Alle Planungs- und Vertragsunterlagen zu Großprojekten sollen öffentlich zugänglich sein. Wert 1 (Ablehnung) bis 10 Zustimmung) *
 15. **Optionaler Freitext zu Transparenz & Kontrolle:**
-

Gesamtbewertung

15. Soll der Rat der Stadt, angesichts ungeklärter Rechtsfragen und fehlender Sportinfrastruktur für Schulen und Vereine, das Stadionprojekt neu bewerten, bevor weitere Aufträge vergeben werden? Wert 1 (Weitermachen) bis 10 (Neu bewerten) *
 16. **Kommentare? Möchten Sie noch etwas anmerken? (optionaler Freitext)**
-

An alle Parteien und Kandidat*innen für den Rat der Stadt Oldenburg und das Amt des Oberbürgermeisters:

Wir bitten alle Kandidatinnen und Kandidaten die Wahlprüfsteine hier zu beantworten: <https://forms.gle/j6MRyR7938Jmx9yU8>

Falls Sie die Fragen zur Stadionplanung nicht beantworten möchten, bitten wir Sie uns das mitzuteilen: info@keinstadionbau.de

Vielen Dank!